



DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFT ALPS Hockey League

SAISON 2023/24

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Zur Durchführung der Österreichischen Meisterschaft der ALPS Hockey League kommt grundsätzlich das ALPS Hockey League Gamebook in der jeweils gültigen Fassung zur Anwendung.

Etwaige Änderungen oder Abweichungen befinden sich in den nachfolgenden Bestimmungen bzw. den jeweiligen Durchführungsbestimmungen.

Der ÖEHV behält sich das Recht vor, die jeweiligen Durchführungsbestimmungen bzw. den Spielmodus einzelner ÖEHV-Meisterschaften bei Auftreten von vermehrten Infektionen während der Saison abzuändern, sollte dies erforderlich sein.

§ 1 TEILNEHMENDE MANNSCHAFTEN DER ÖSTERREICHISCHEN MEISTERSCHAFT DER ALPS HOCKEY LEAGUE:

- ECB - EC Bregenzerwald
- EHC - EHC Lustenau
- EKZ - Eishockeyklub die Zeller Eisbären
- KEC - EC Die Adler Stadtwerke Kitzbühel
- KFT - EC-KAC Future Team
- RBJ - Red Bull Hockey Juniors
- SWL - Steel Wings Linz

§ 2 AUSTRAGUNGSMODUS DER ÖSTERREICHISCHEN MEISTERSCHAFT DER ALPS HOCKEY LEAGUE:

1. Grunddurchgang:

Im Grunddurchgang wird eine Hin- und Rückrunde innerhalb der österreichischen Vereine gespielt. Die Begegnungen des Grunddurchganges der Alps-Hockey-League werden herangezogen und gewertet (unter den Bestimmungen des Gamebooks der ALPS Hockey League).

Die vier (4) bestplatzierten Teams nach dem Grunddurchgang sind für das Semifinale qualifiziert.

2. Playoff:

Hier kommt der Modus der Champions-Hockey-League zur Anwendung, wobei der besser platzierte Verein mit dem Auswärtsspiel beginnt (Gesamttabelle Österreichische Meisterschaft der ALPS Hockey League). Es wird die Gesamtwertung (Punkte und Tore) der beiden absolvierten Spiele herangezogen. Overtime und Penalty-Schießen können somit ausschließlich im Rückspiel erfolgen, wenn das Gesamtergebnis unentschieden ist.

In diesem Fall erfolgt - nach einer drei-minütigen Pause - eine 10-minütige Sudden-Death-Overtime mit drei-gegen-drei Feldspieler. Sollte die Verlängerung torlos enden, folgt das Shootout mit je fünf Schützen.

Die beiden Sieger des Halbfinals spielen im Finale um den Österreichischen Meistertitel der ALPS Hockey League 2023/24.

§ 3 MEISTERTITEL, SIEGER, EHRENZEICHEN

1. Der Titel „Österreichischer Meister der Alps Hockey League 2023/24“ wird im Rahmen der österreichischen Meisterschaft der ALPS Hockey League gemäß deren Bestimmungen ausgetragen.

Der österreichische Meister der ALPS Hockey League erhält 35 Ehrenzeichen in Gold. Der „Österreichische Vize-Meister der Alps Hockey League 2023/24“ erhält 35 Ehrenzeichen in Silber.

2. Auf eigene Kosten können im Einvernehmen mit dem ÖEHV-Ehrenzeichen nachbestellt werden, sofern die Spieler mindestens an der Hälfte der Meisterschaft teilgenommen haben.

§ 4 KADERREGELUNG DER ÖSTERREICHISCHEN MEISTERSCHAFT DER ALPS HOCKEY LEAGUE:

In den Playoffs der Österreichischen Meisterschaft der ALPS Hockey League sind folgende für den jeweiligen Verein lizenzierte Spieler spielberechtigt (Stichtag ist Samstag, der 06. Jänner 2024 = Ende Grunddurchgang ALPS Hockey League):

1. A-Lizenz Spieler:

Haupt- oder Stammlizenz. Pro Person kann es nur eine A-Lizenz geben.

2. B-Lizenz Spieler:

Zusätzlich zu ihrem Stammverein können Nachwuchsspieler gemäß ÖEHV-Meldebestimmungen (§5 Punkt 3) eine „Ausbildungslizenz“ (B-Lizenz) lösen:

- Alle Spieler U20 und jünger
- Alle nationalen Spieler U24 und jünger

3. S-Lizenz Spieler:

Siehe ÖEHV-Meldebestimmungen (§5 Punkt 4) bzw. DÖM (§7 Punkt 7 lit. b):

Zwei Vereine deren Mannschaften in unterschiedlichen Ligen spielen, gehen eine Kooperation ein, um insgesamt maximal 5 österreichische Spieler Ü24 mittels einer Sonderlizenz (S-Lizenz) untereinander austauschen zu können. Diese 5 Spieler müssen namentlich genannt werden.

Ein Verein kann pro Liga maximal einen anderen Verein als Kooperationsteam haben.

Für die Kooperation benötigt es ein Ansuchen mittels vom Verband zur Verfügung gestellten Antragsformular an den ÖEHV.

Für Kooperationsvereine kommen die Kaderregelungen (Roster Regulations) idgF. der jeweiligen Meisterschaften/Ligen zur Anwendung.

S-Lizenz Spieler müssen mindestens ein Drittel (= 10 Spiele) der Meisterschaftsspiele im ALPS Hockey League Grunddurchgang absolviert haben, um an den Playoffs der Österreichischen Meisterschaft der ALPS Hockey League teilnahmeberechtigt zu sein.

Im Falle einer längeren Verletzungspause werden diese Spiele mitberücksichtigt, sofern ein Nachweis erbracht wird.